



Kurt Kapp
Kommissarischer
Leiter des Referats für
Arbeit und Wirtschaft

- I. An den Vorsitzenden
des Bezirksausschusses 12
Schwabing-Freimann
Herrn Werner Lederer-Piloty
Im Tal 13

80331 München

Datum
20.11.2018

Gefährdung und Abhilfemaßnahme für Clemens- Ecke Leopoldstraße

Antrag Nr. 14-20 / B 05439 des Bezirksausschusses des 12. Stadtbezirks vom 16.10.2018

Sehr geehrter Herr Lederer-Piloty,

der Bezirksausschuss beantragte am 16.10.2018 die hinterleuchtete Litfaßsäule (City-Light-Säule) an der Leopoldstraße Ecke Clemensstraße auf die gegenüberliegende Straßenseite versetzen zu lassen, um einer ggf. bestehenden Gefährdung des Radverkehrs entgegen zu wirken.

Es handelt sich um eine laufende Angelegenheit im Sinne des § 37 Abs. 1 Nr. 1 der Gemeindeordnung. Zuständig ist daher der Oberbürgermeister, der das Referat für Arbeit und Wirtschaft mit der Beantwortung beauftragt hat.

Das Referat für Arbeit und Wirtschaft ist für die Vermarktung von Außenwerbeflächen auf öffentlichem Grund zuständig und vertritt im Rahmen dieser Zuständigkeit Einnahmeinteressen der Stadt. Seit vielen Jahren sinkt die absolute Anzahl von Werbestellen auf Stadtgrund, weil Baulücken zunehmend geschlossen werden. Im Jahr 2013 hat der Stadtrat daher entschieden, einen Teil der bestehenden Betonlitfaßsäulen gegen hochwertige hinterleuchtete Litfaßsäulen zu tauschen. Der Bezirksausschuss wurde informiert. Ob die vermarkteten Standorte für City-Light-Säulen den Verkehr beeinträchtigen, wurde von der Verwaltung im Vorfeld geprüft. In der Regel handelte es sich um seit vielen Jahren genehmigte Standorte für Betonlitfaßsäulen. Auch an der Leopoldstraße Ecke Clemensstraße war bis zum Jahr 2013 eine Betonlitfaßsäule aufgebaut.

Im Rahmen einer inhaltlich identischen Bürgeranfrage zum Standort hat uns das Kreisverwaltungsreferat zur verkehrlichen Situation wie folgt informiert:

Inwieweit die Standorte für City-Light-Säulen den Verkehr beeinträchtigen, wurde von der Verwaltung im Vorfeld der Vermarktung im Jahr 2013 auch mit der Polizei abgestimmt. Im Rahmen der konkreten Baugenehmigung einzelner Standorte wurden die Standorte im Jahr 2014 in der Regel erneut vom Kreisverwaltungsreferat überprüft. Unabhängig davon hat das Kreisverwaltungsreferat auf den Antrag des Bürgers hin aktuell die Situation vor Ort nochmals überprüft und sich mit dem Polizeipräsidium München abgestimmt.

Folgendes wurde festgestellt: Mit der genauen Positionierung der City-Light-Säule wird der Mindestabstand zwischen Säule und Radweg gerade noch eingehalten. Durch die Säule ergibt sich eine leichte Einschränkung der Sicht auf den Radweg bei der Ausfahrt auf die Clemensstraße in die Leopoldstraße. In Bezug auf den Fahrverkehr in der Leopoldstraße ist jedoch keine Beeinträchtigung gegeben. Bei einer angepassten Geschwindigkeit und des von der Straßenverkehrsordnung stets gebotenen langsamen und vorsichtigen Eintasten in den Einmündungsbereich sowie unter Berücksichtigung der Tatsache, dass durch die Bäume hindurch der weitere Verlauf des Radweges schon bei der Anfahrt durchaus einsehbar ist, besteht nach Auffassung des KVR im Einvernehmen mit der Polizei keine Sichtbehinderung in Bezug auf den Radfahrer, die über ein übliches und zumutbares Maß hinausgeht. Die Situation ist vergleichbar mit einer Führung des Radverkehrs im Straßenbereich, wenn an einer Einmündung ein größeres Fahrzeug parkt. Der zuständigen Polizeidienststelle wurde im Zeitraum 01.01.2015 bis 19.10.2018 kein Unfall an dieser Örtlichkeit bekannt, der im Zusammenhang mit der Sichteinschränkung durch die Litfaßsäule stand.

Bei Abwägung aller Umstände sieht das Kreisverwaltungsreferat daher im Einvernehmen mit der Polizei keine Sachlage, die eine Versetzung der Säule zwingend erforderlich machen würde. An dem vorgeschlagenen Alternativstandort stünde im übrigen die Säule sehr nahe an der vorhandenen Beschilderung und würde den Fußgängerquerungsverkehr über die Clemensstraße ggf. etwas beeinträchtigen.

Auch wenn Ihrem Antrag aus sachlichen Gründen daher nicht entsprochen werden kann, möchte ich mich für Ihr Engagement im Interesse der Bürgerinnen und Bürger bedanken.

Mit freundlichen Grüßen

II. Abdruck von I.
an RS/BW
an das Direktorium-HA II/BA-G Mitte, Im Tal 13, 80331 München
an das KVR
z.K.

III. Wv. FB 5

Kurt Kapp